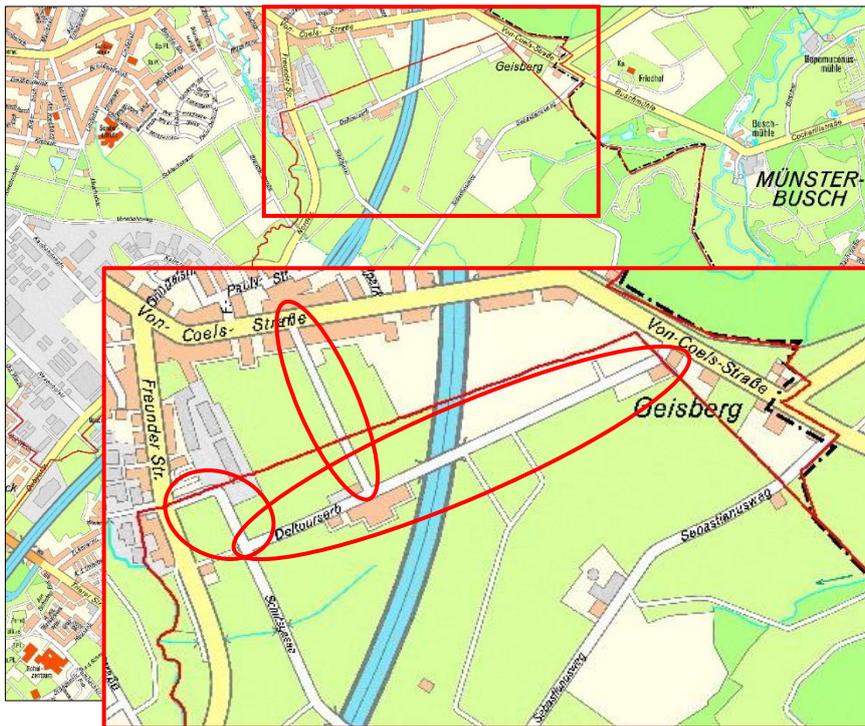


Lage und Erläuterungen zur Straße



Die Wirtschafts(zu)wege führen zum ehemaligen „Gut Deltourserb“ oder Löwenburg und wurden danach benannt.

Lage im Stadtteil Aachen-Brand¹



Die Straßenteile verlaufen im nördlichen Teil Brands zwischen der Nordstraße in Brand und zwei Zufahrten von der Von-Coels-Straße in Eilendorf.

¹ Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

Zur namensgebenden Person²

Im Jahr 1717 erwarb der damalige Bürgermeister von Aachen, Kaspar Deltours (geb. 30. November 1651 in Aachen) 185 Morgen Land im äußersten Nord-Ost-Zipfel der Brander Heide für 20 Taler je Morgen von der Abtei Kornelimünster. Nach ihm wurde das dort erbaute Gut Deltourserb oder Löwenberger Gut, wahrscheinlich nach dem Löwen im Wappen der bürgerlichen Familie Deltours benannt, die ab 1600 in Aachen ansässig war. Johann Kaspar Deltours (1651 – 1747) war dreieinhalb Amtsperioden Bürgermeister in Aachen (1721-22, 1723-24, 1728-29 und 1730).

Die Bürgermeister wurden in der freien Reichsstadt Aachen aus der Bürgerschaft (den Zünften) gewählt und auch Bürgermeister genannt.

1730 wurde er wegen Krankheit zunächst von Martin Lambert Lommeux vertreten, der ihm später nach seinem Tod folgte.

Zur Geschichte der Straße

Franz Wallraff schreibt 1967 dazu:³

Die Brander Heide. Auf unserer Wanderung durch Brand kommen wir nunmehr zur Brander Heide. Darunter versteht man heute das Gebiet zwischen Trierer Straße, der Eisenbahnlinie (heute Vennbahnweg), der Eilendorfer Straße und der Hermann-Löns-Straße. Ehemals reichte die Heide weit über die Eilendorfer Straße hinaus bis zum Brander Wald. Sie schloß den Raum von „Deltourserb“ und „England“ mit ein. Die Heide war ursprünglich ein Hutewald, über den der Abt von Kornelimünster das Hoheitsrecht besaß. Aber die Eingesessenen der Hunschaft Brand hatten das Recht des sogenannten Weid- und Schweidgangs, d. h. sie konnten ihr Vieh hier weiden lassen.

Weil durch ständige Beweidung das junge Holz nicht nachwachsen konnte, ging der Baumwuchs immer mehr zurück. 1874 wurden die letzten Bäume in der Heide gefällt. [...]

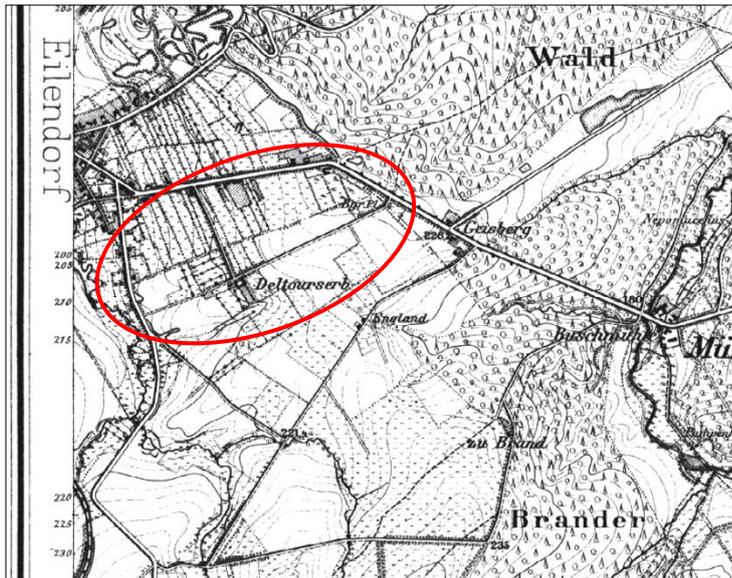
Die wirtschaftliche Lage des kleinen Münsterländchens war besonders in den letzten Jahrhunderten keineswegs rosig. Um die drückende Schuldenlast etwas erträglicher zu machen, blieb oft keine andere Wahl, als Grundbesitz zu veräußern. So verkaufte die Abtei Anfang des 18. Jahrhunderts

² Aus Wikipedia 2018: Bürgermeister der Reichstadt Aachen

³ Siehe „Straßen erzählen über Geschichte und Werden unserer Gemeinde“ von Franz WALLRAFF, veröffentlicht in Brander Pfarrbriefen ab Februar 1967, (8. Fortsetzung)

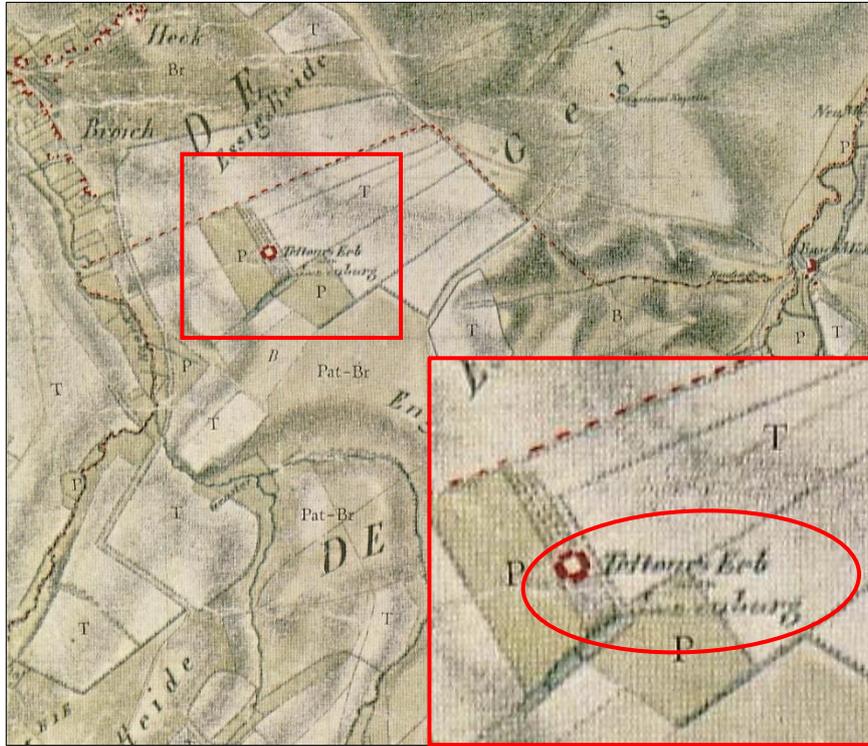
einen großen Teil der Brander Heide an den Aachener Bankier, Weinhändler und Bürgermeister Kaspar Deltour, der hier das Landgut Löwenburg errichtete. Der Name weist wohl auf das Wappen der Familie Deltour, einem springenden Löwen und einem Burgturm, hin. Die späteren Erben nannten das Gut nach seinem Gründer „Deltourserb“. Der Name Löwenburg (manchmal liest man auch Löwenberg) ist heute kaum noch bekannt.

Die Zuwegungen von der Nordstraße als auch die beiden von der Von-Coels-Straße wurde sicher zu Beginn des Baus von Gut Deltourserb erstellt.



**Auszug aus der Königl. Preuss. Landes-Aufnahme von 1893,
Stolberg, herausgegeben von 1895 im Maßstab 1:25.000**

In der Karte Tranchot – von Müffling, 1803-1820, wird das Gut auch als „Löwenburg“ benannt (Siehe unten).



Auszug aus der Karteaufnahme der Rheinlande durch Tranchot und von Müffling 1803 – 1820; hier ist das Gut Deltourserb bereits dargestellt

Das Gehöft, südlich hart an der Ortsgrenze zwischen Brand und Eilendorf gelegen, beherbergt heute u. a. noch zwei kleinlandwirtschaftliche Betriebe.

Straßenansichten



**Östliche Zufahrt von der
Von-Coels-Straße (Geisberg)
in die Straße**

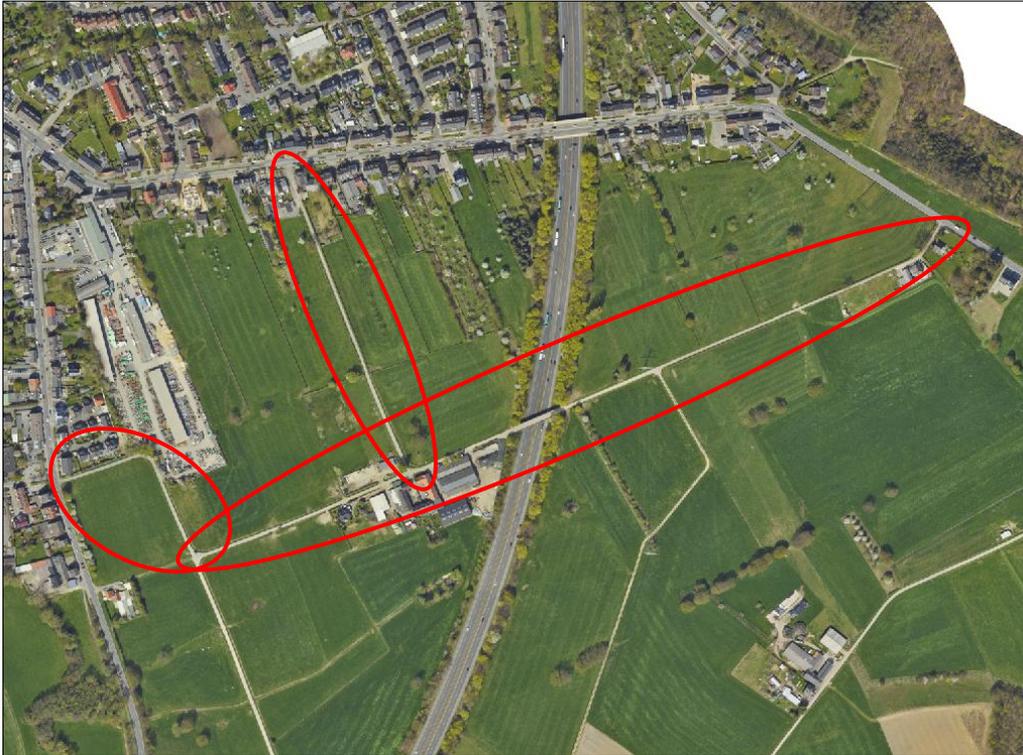
Fotos: Michael Schmidt, 2018



**Blick von der Einmündung Schilts-
gasse in östliche Richtung
(in Hintergrund die
Gebäude Deltourserb)**



Auf der Autobahnbrücke Blick in Richtung Geisberg



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018.
(Land NRW)

**Luftbild des Bereichs um die verzweigende Straße Deltourserb
im Ortsteil Freund an der Grenze zum Stadtteil Eilendorf**

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.